

Überarbeitungsumfang Band 3.5E2

Planunterlagen zum Verfahren zur Verwertung und Beseitigung von festen Produktionsrückständen sowie Verfahren zur Minimierung und Entsorgung von flüssigen Rückständen (Haldenwasser) über Tage

Das Gutachten *Verfahren zur Verwertung und Beseitigung von festen Produktionsrückständen sowie Verfahren zur Minimierung und Entsorgung von flüssigen Rückständen (Haldenwasser) über Tage* wurde im Rahmen der Erstellung des Rahmenbetriebsplans zur Haldenerweiterung Wintershall, planfestgestellt am 10.09.2020, als Band 3.2.3 der Antragsunterlage auf den Stand 25.01.2018 aktualisiert. Da sich Aussagen zum Stand der Technik, zum möglichen Einsatz von Verfahren zur Verwertung und Beseitigung von festen Rückständen sowie zur Minimierung und Entsorgung von Haldenwässern im Gutachten auf das gesamte Werk Werra beziehen, sind diese gleichermaßen für den Standort Hattorf gültig und anwendbar.

Dieses Gutachten im Band 3.5E2 des vorliegenden Rahmenbetriebsplans fasst die bisherigen Gutachten der Bände 3.5E (Stand 10.06.2014) sowie 3.6 (Stand 28.03.2014) aus dem Antrag zur Haldenerweiterung Hattorf (05/2018) zusammen und nimmt notwendige Aktualisierungen auf Basis der Antragsunterlage zur Haldenerweiterung Wintershall (Band 3.2.3) vor. Diese Aktualisierung wurde durch die Zahl „E2“ am Ende der Bandnummerierung kenntlich gemacht.

Folgende redaktionelle bzw. inhaltliche Anpassungen wurden vorgenommen:

- Aktualisierungen aller entsprechenden Daten und Angaben für den Standort Hattorf.
- Ergänzung der Stellungnahme der K-UTEC zum Stand der Technik bei der Rückstandsentsorgung der Kaliindustrie mit Vorschlägen für Maßnahmen zur Reduzierung des Salzabwasseranfalls in den Werken Werra und Neuhof-Ellers (Werra-Fulda-Revier) als Anlage 1.
- Die chemisch-physikalischen Grundlagen der Eindampfungsverfahren sowie der Energiebereitstellung durch Nutzung von fossilen Primärenergieträgern, Kraft/Wärme-Kopplung und Nutzung von Abwärme eines GuD-Kraftwerkes sind ausführlich in Anlage 6 dargestellt.
- Ebenfalls entfallen sind die Unterkapitel „Vorschlag der K-UTEC AG“ und „Plausibilitätsprüfung des K-UTEC AG Vorschlags“ (Kap. 2.7 und Kap. 2.8., Bd. 3.5E des Antrags zur Haldenerweiterung Hattorf (05/2018)). Beide Kapitel sind zusammen mit der Konzeptstudie der K-UTEC AG zur Aufbereitung der anfallenden Produktionswässer und Haldenwässer der Werke Werra und Neuhof-Ellers mit dem Ziel der SOP Herstellung und Kostenschätzung überholt und konnten daher gestrichen werden.
- Neuere Entwicklungen im Rahmen von F&E-Vorhaben wurden entsprechend ergänzt.

Bei Verweisen im vorliegenden Band 3.5E2 auf weitere Gutachten der Antragsunterlage sind die entsprechenden Quellenangaben angeführt.